

Hexameter

Der *Hexameter* ist ein antiker Vers aus sechs Versfüßen, deren letzter um eine Silbe verkürzt ist. Grundsätzlich besteht der Hexameter aus Daktylen (*Hebung und zwei Senkungen*), die jedoch in antiken Versen teils durch einen Spondeus (*zwei Hebungen*) ersetzt wurden, um Eintönigkeit zu vermeiden. Da der sechshebige Hexameter um die letzte Silbe gekürzt wird, ist der letzte Versfuß unvollständig, also katalektisch, und endet meist unbetont (\rightarrow *weibliche Kadenz*).



Hast du die Welle gesehen, die über das Ufer einerschlug?

Siehe die zweite, sie kommt! rollet sich sprühend schon aus!

Gleich erhebt sich die dritte! Führwahr, du erwartest

vergebens,

Daß die letzte sich heut ruhig zu Füßen dir legt.

Der Beginn der Odyssee von Homer

Ἄνδρα μοι ἔννεπε, Μοῦσα, πολύτροπον, ὃς μάλα πολλὰ
πλάγχθη, ἐπεὶ Τροίης ἱερὸν πτολίεθρον ἔπερσεν,
πολλῶν δ' ἀνθρώπων ἴδεν ἄστεα καὶ νόον ἔγνω
πολλὰ δ' ὃ γ' ἐν πόντῳ πάθεν ἄλγεα ὄντα κατὰ θυμόν,
ἀρνυμένους ἦν τε ψυχὴν καὶ νόστον ἐταίρων .

Andra moi **ennepe**, Musa, polütropon, hos malla polla

planchtä, epei Trojäs, hieron ptoli-ethron epersen

pollohn d'anthropohn iden astea kai no-on engnoh

polla d'ho g'en pontoh pathen algea hon kata thümon

arnümenos hen te psüchän kai noston hetairohn.

Sage mir, Muse, die Taten des vielgewanderten Mannes

welcher so weit geirrt nach des heiligen Troja Zerstörung.

Vieler Menschen Städte gesehen und Sitte gelernt hat

und auf dem Meere so viel unnennbare Leiden erduldet,

seine Seele zu retten und seiner Freunde Zurückkunft.